



Remanufacturing – Ein Geschäftsmodell mit Zukunft

02. 05. 18 – GETAG Infoanlass Remanufacturing, Olten
Raphael Fasko – Rytec AG

Evolution Abfallwirtschaft

Wilde Deponierung

Geordnete Deponierung

Kehrichtverbrennung & Reaktordeponie & energetische Nutzung

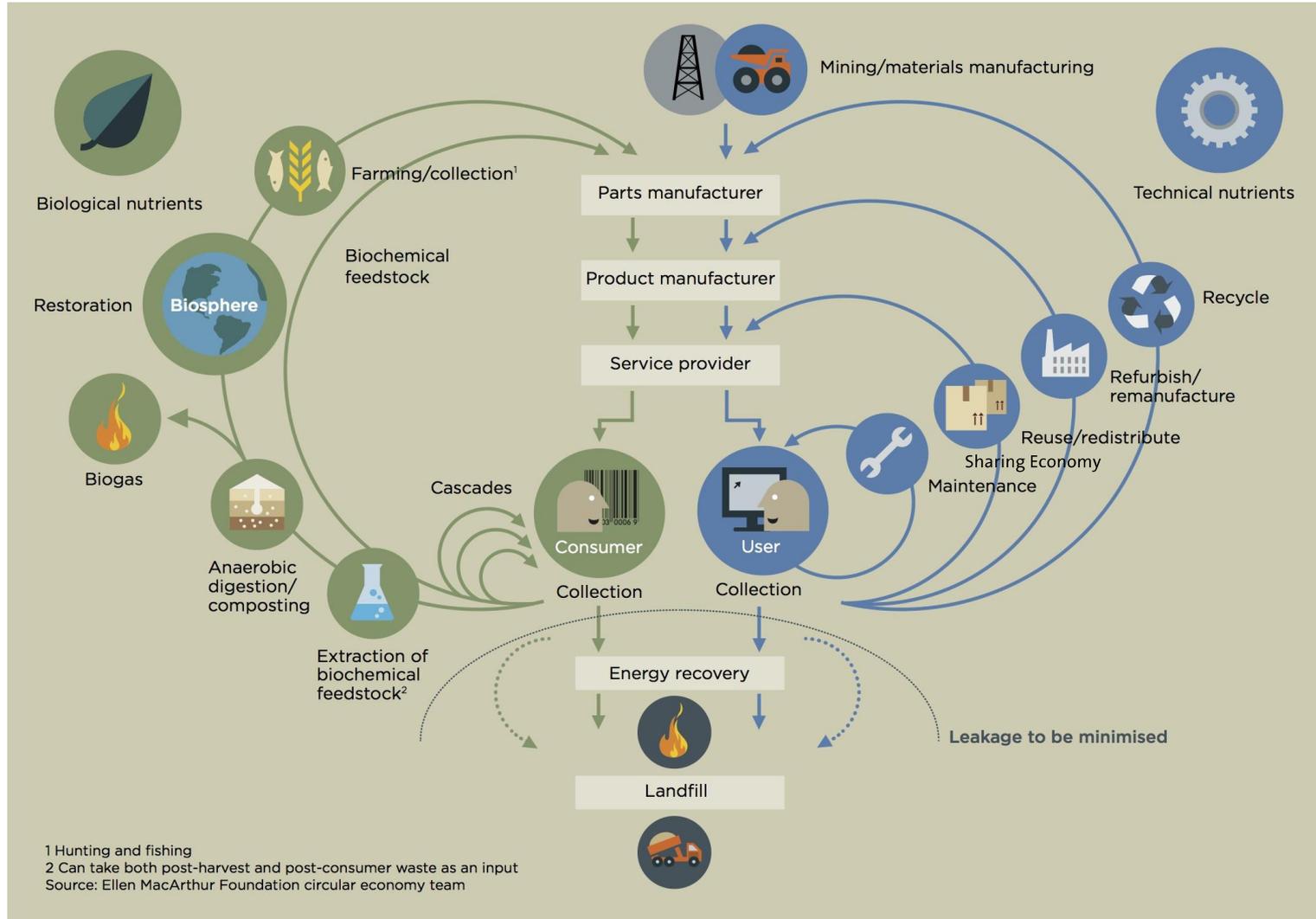
Stoffliches Recycling

Kreislaufwirtschaft

Zeit

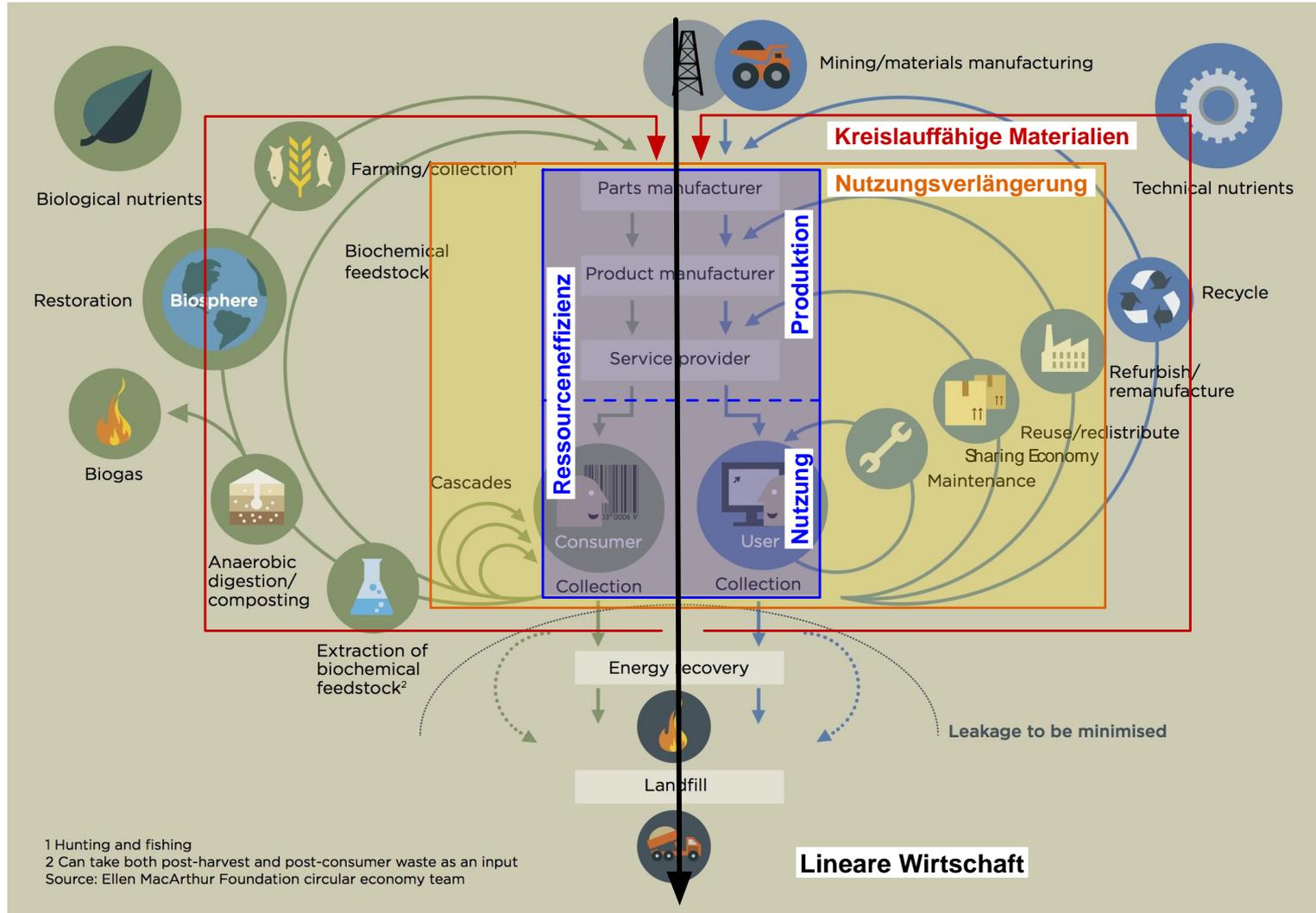


Kreislaufwirtschaft – Schliessung der Stoffkreisläufe



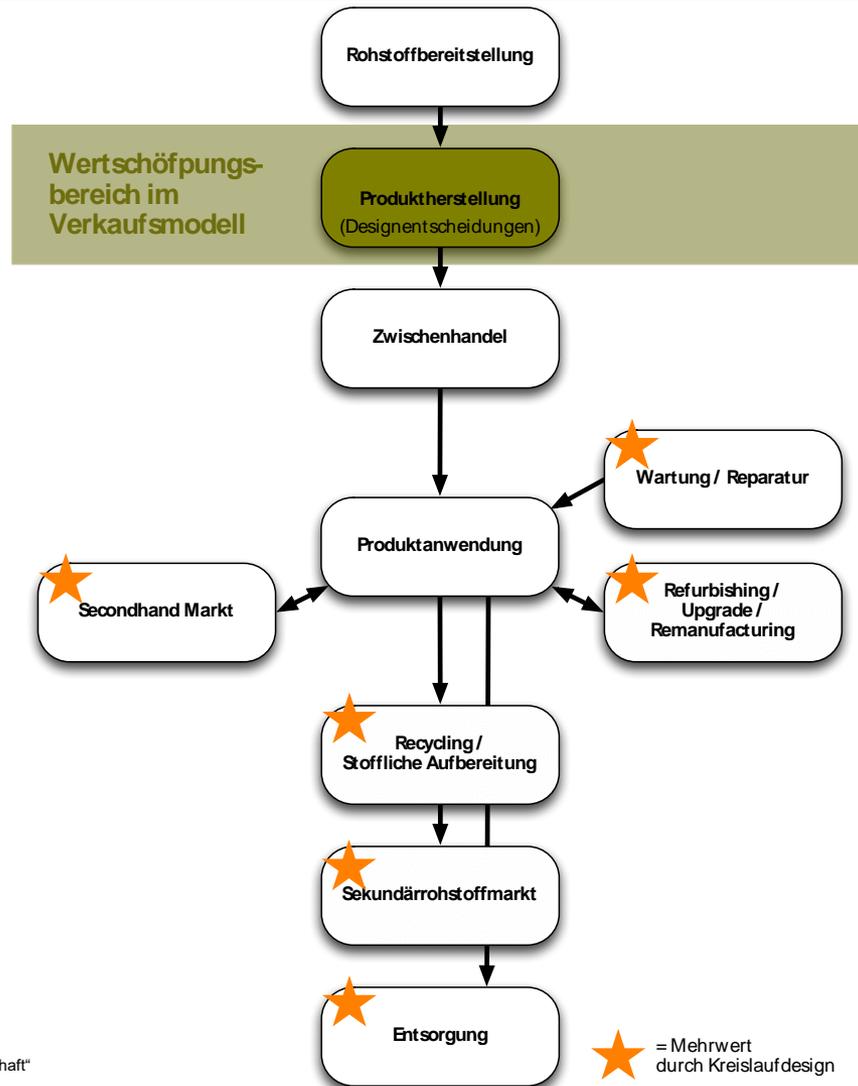
Quelle: Ellen MacArthur Foundation und EPEA

Aspekte der Kreislaufwirtschaft

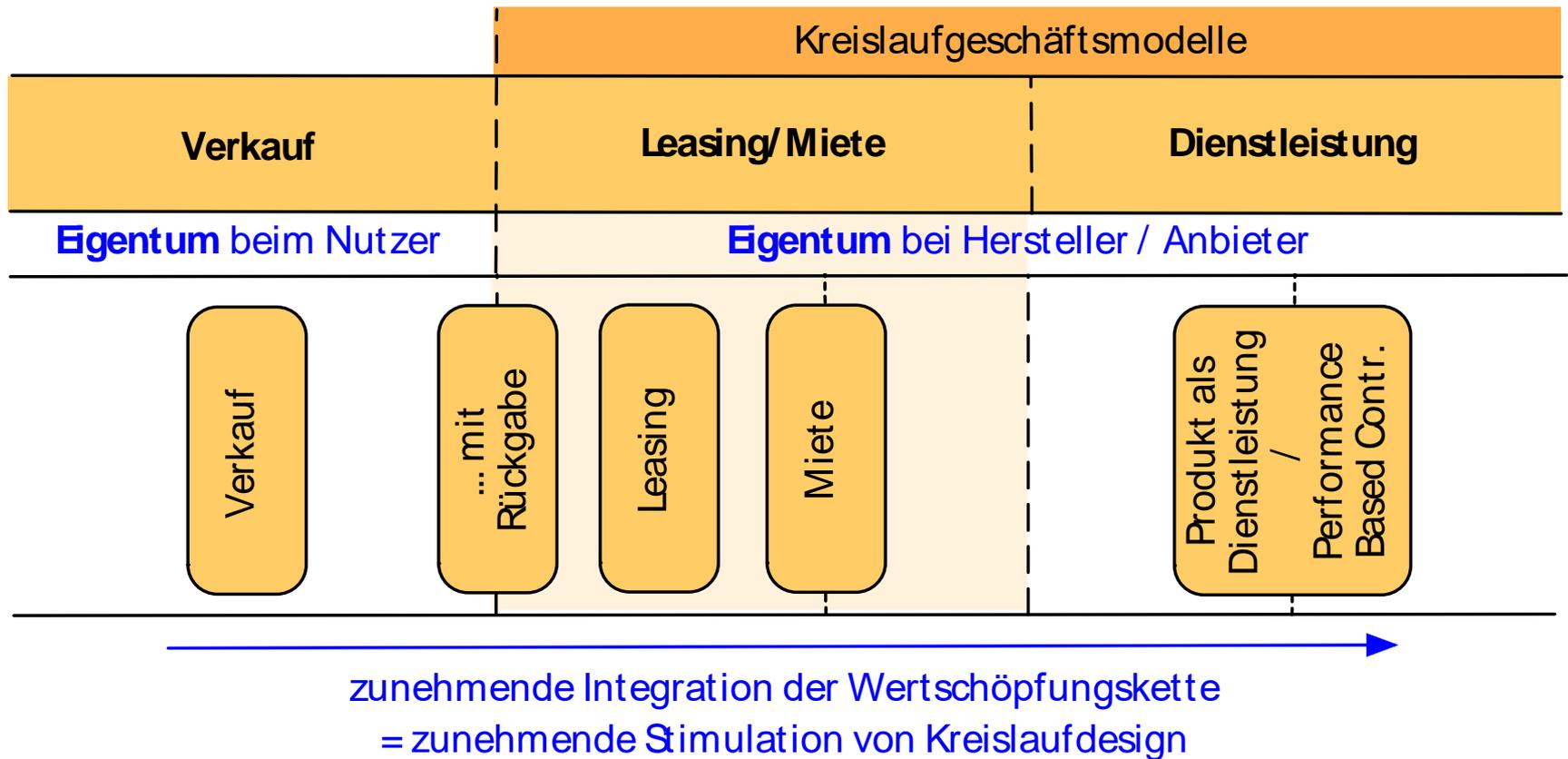


Quelle: „Geschäftsmodelle zur Förderung einer Kreislaufwirtschaft“, sanu durabilitas, Rytec AG aufbauen auf Ellen McArthur Foundation und EPEA

Wertschöpfungskette im Verkaufsmodell



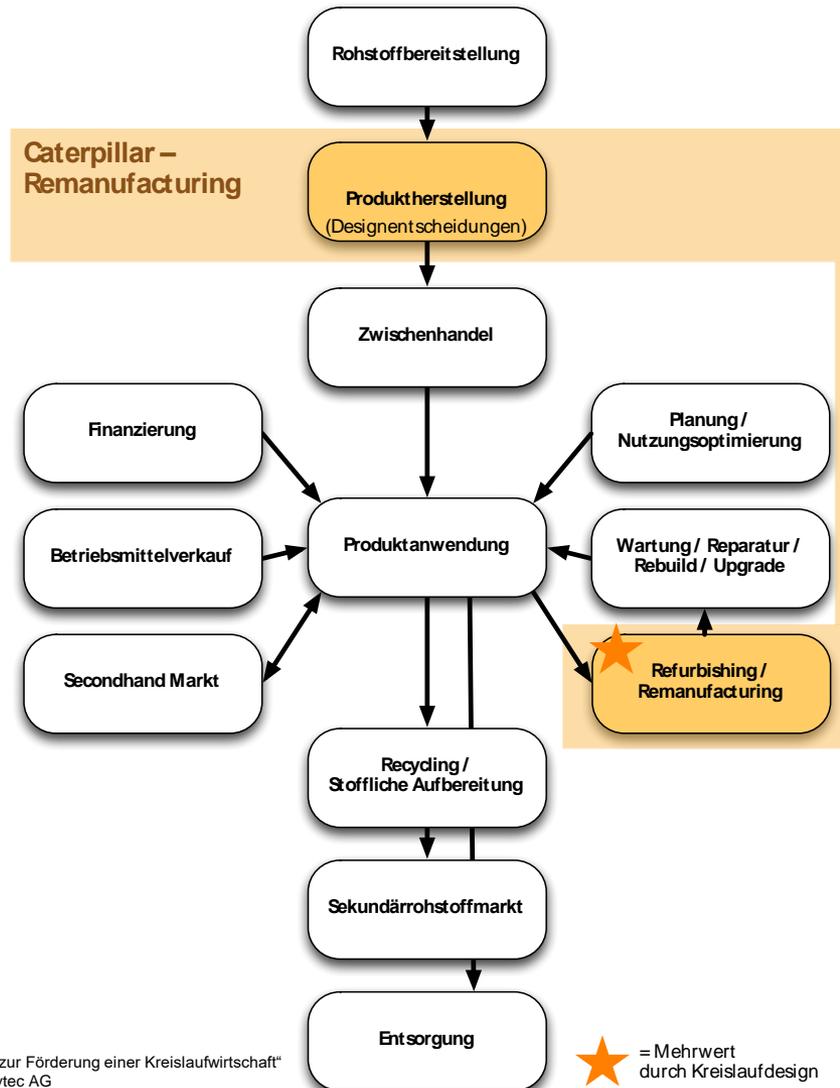
Geschäftsmodelltypen



Quelle: „Geschäftsmodelle zur Förderung einer Kreislaufwirtschaft“, sanu durabilitas, Rytec AG

Verkauf mit Pfand

Caterpillar: Remanufacturing



Quelle: Caterpillar

Beispiel:
Grosser Elektronik Hersteller – “Ersatzteile”
Océ / Canon, Ricoh – Produktionsmaschinen

Wertschöpfung von Remanufacturing

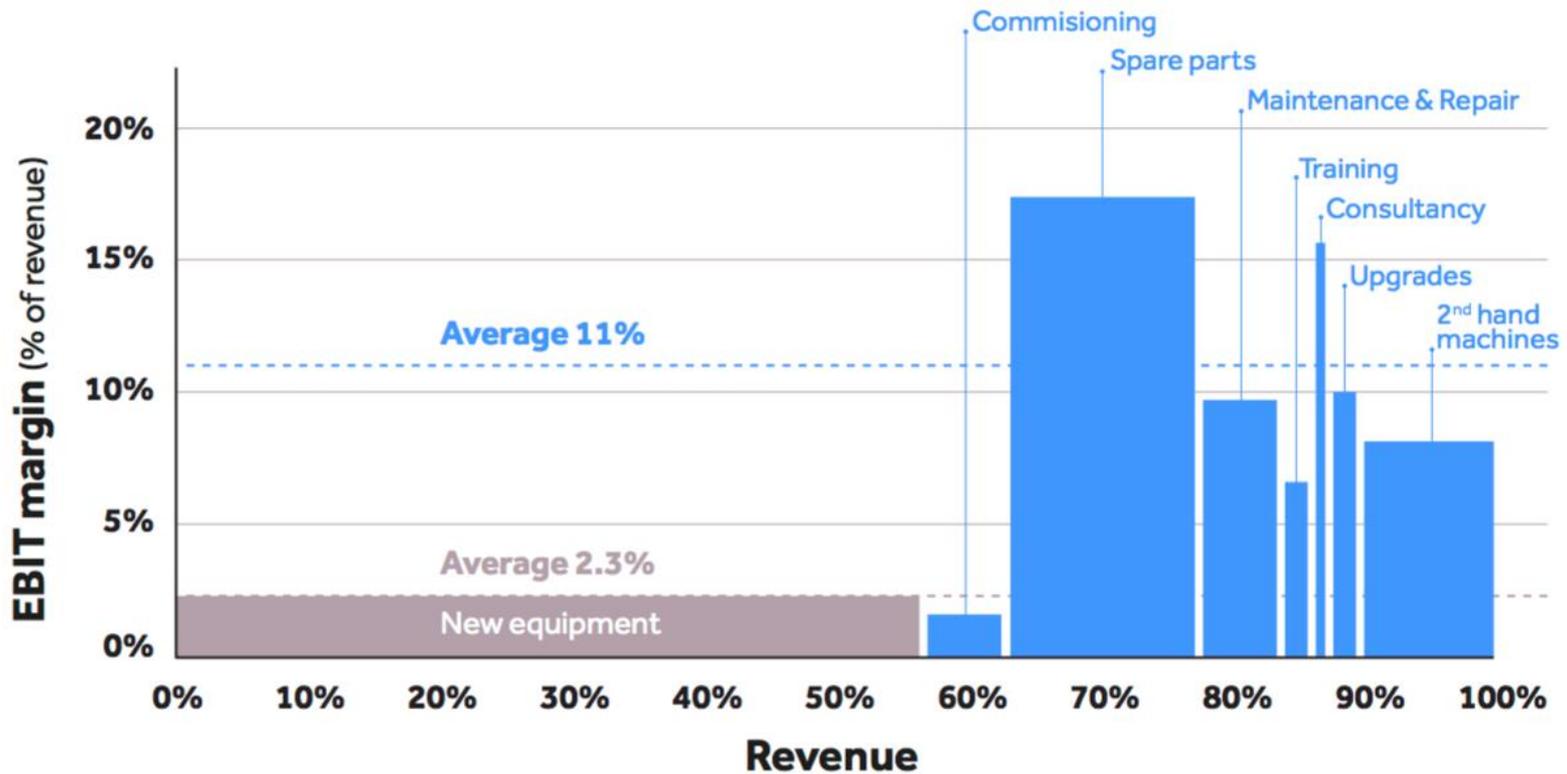
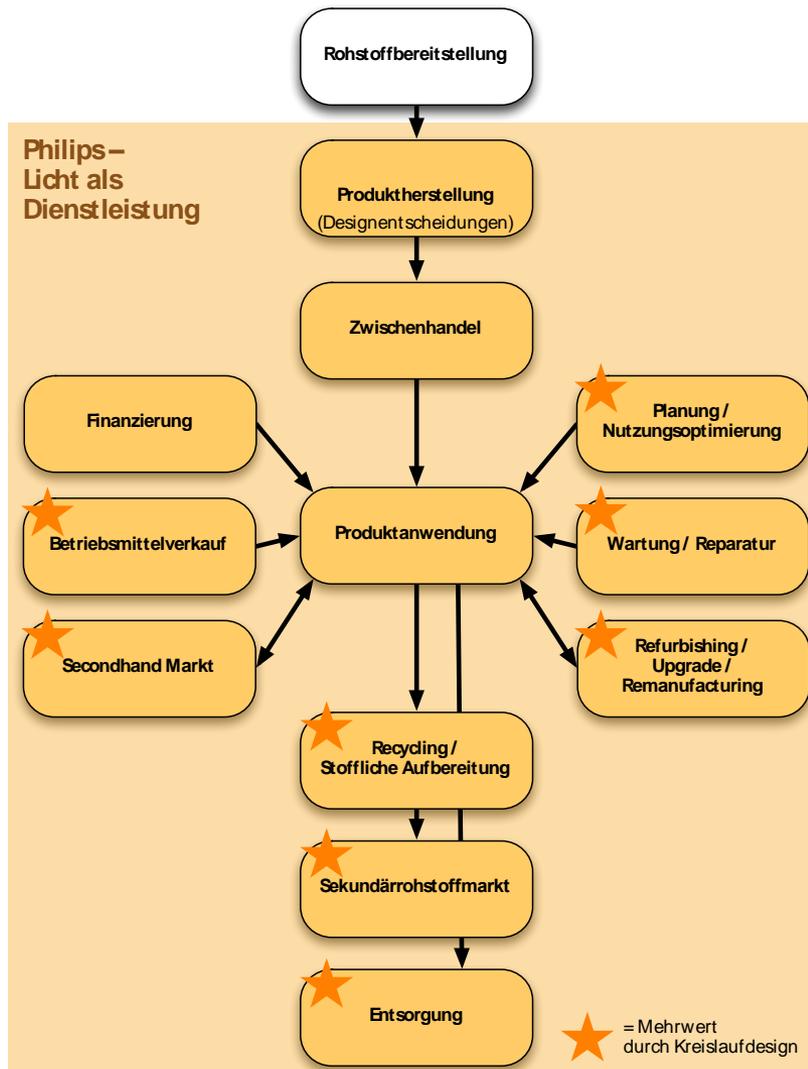


Figure 3: Margins on service-based propositions⁸

Quelle: „Servitized business models: organizing for success“, dll financial solution partner

Dienstleistung – Product as a Service

Philips: Licht als Dienstleistung

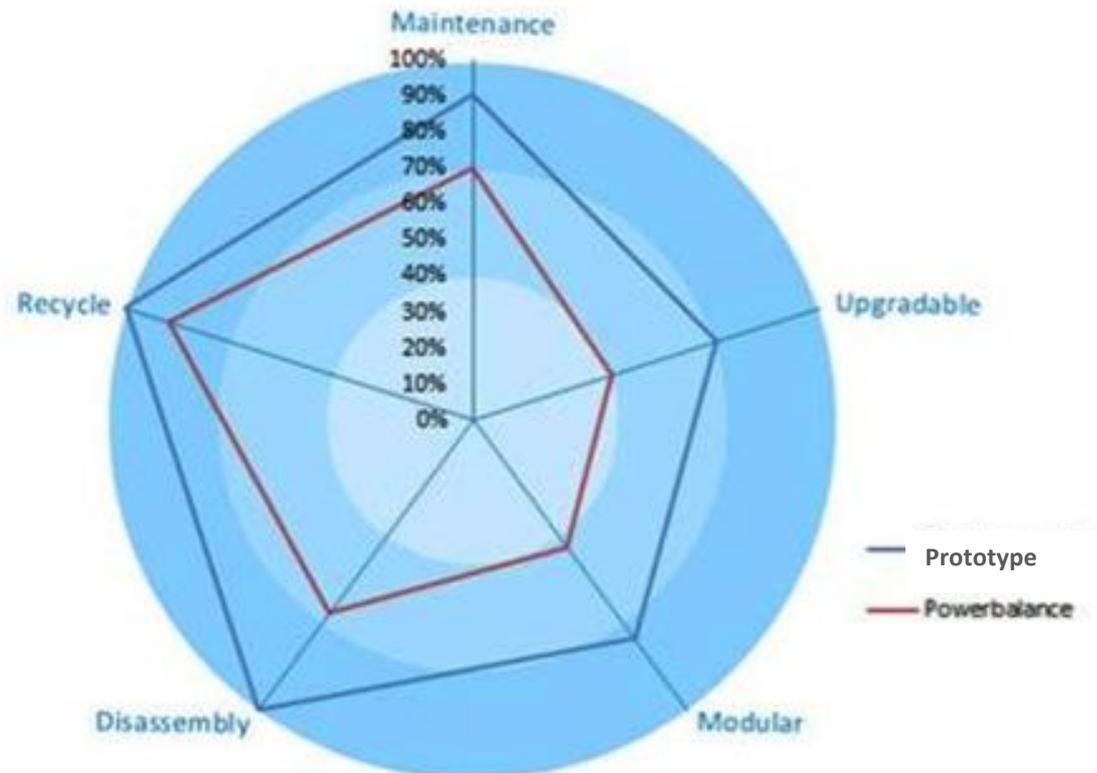


Quelle: Turntoo

Beispiel:
Kaeser Kompressoren – Sigma Air Utility

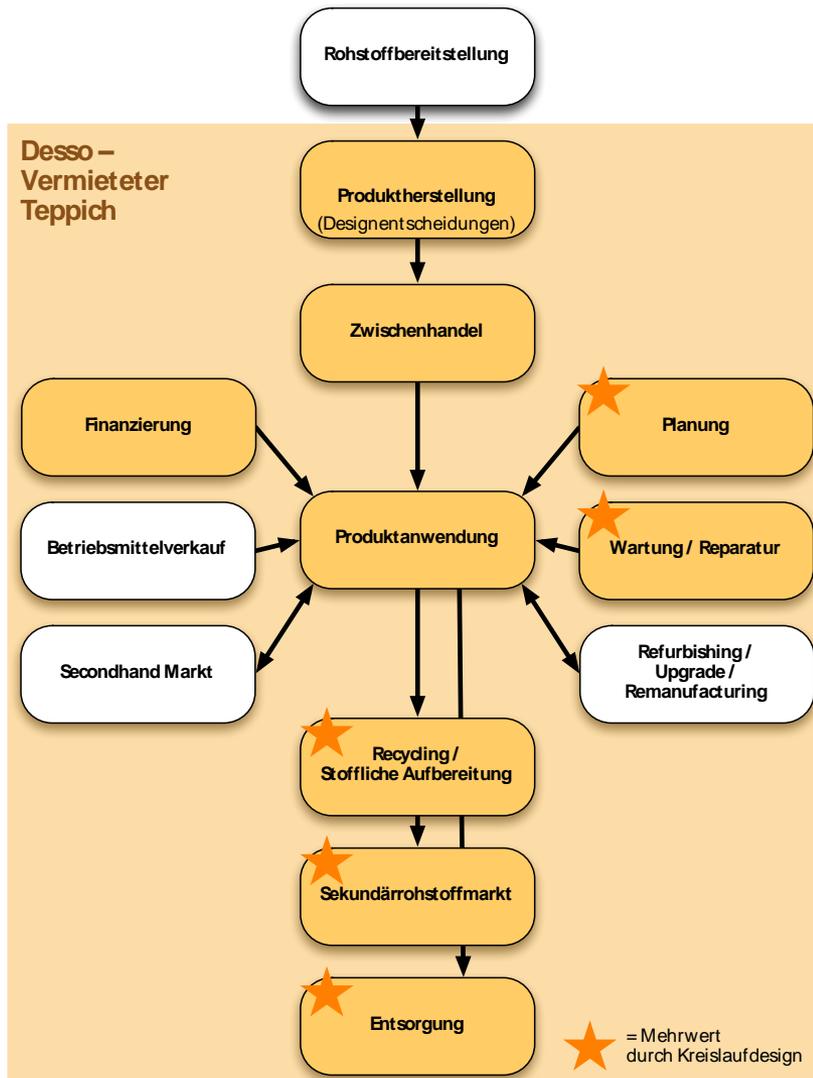
Philips: Neue Designanforderungen

- Auswahl der besten Beleuchtung für das Dienstleistungsmodell
- Neue Anforderungen an die Designer



Miete und Leasing

Desso: Teppichmiete



Quelle: Desso

Beispiel:
 Linde Material Handling – Gabelstapler –
 Linde Rent & Go – Occasionsmarkt

Beispiele: Philips / Siemens Healthcare

PHILIPS

Diamond Select refurbishing process

Five steps to ensure high quality:

1.  Stringent Selection
2.  Skilled de-installation and transport
3.  Expert refurbishing
4.  Effective installation
5.  Full warranty and support



Quelle: Philips, Remanufacturing Vortrag, Siemens Remanufacturing Artikel

Kreislauf-Hardware braucht Kreislauf-Software!

Wenn man ökonomisch erfolgreiche Kreislaufprodukte will,
muss man es mit einem Kreislaufgeschäftsmodellen paaren.

- Kreislaufdesign + Geschäftsmodell = Wettbewerbsvorteil
 - ⇒ Produkterestwerte nutzen
 - ⇒ Kosten um 10 - 30% Reduzieren
- Eigene Produkte = Ressourcenlager
 - ⇒ Umgang mit Risiko volatiler Ressourcenmärkte
- Integration und „Kontrolle“ der Produktewertschöpfungskette
 - ⇒ Verwertung Produkte angelagertem Know-How und Diensten
 - ⇒ Studie: Wachstumschancen für Industrieunternehmen (Deloitte, BAK Basel)

- Dienstleistungspreis für den Kunden tiefer als Total Cost of Ownership des Produktes
 - ⇒ Wettbewerbsvorteil auf dem Markt
- Dienstleistungen führen zu intensiveren und langfristigeren Kundenbeziehungen
- Ist einer der wichtigen Hebel um Ressourceneffizienz zu steigern und CO₂-Intensität zu senken.
- Zunehmendes Interesse an Kreislaufdesign
 - ⇒ Ellen MacArthur Foundation, CE 100 (Apple, Schneider Electric, IBM)
 - ⇒ Ist Circular Economy durch Geschäftsmodellen nahe am Kipppunkt?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen & Anmerkungen



Rytec AG

Raphael Fasko

raphael.fasko@rytec.ch

031 724 33 33



Reffnet-Experten

Potentialanalyse als kostenloser

Beratungstag



Grundlagenstudie zu Kreislaufgeschäftsmodellen

durabilitas.doc No. 2 und No. 2.1

www.sanudurabilitas.ch/de/publikationen/durabilitasdoc_de